

Galina Ustvolkskaia (\* 1919)

Galina Ustvolkskaias Zyklus Komposition 1 (Dona nobis pacem), Komposition II (Dies irae) und Komposition III (Benedictus qui venit) entstand 1970-75 als textlose Messe für ungewöhnliche Besetzungen. Im Dies irae beispielsweise treffen acht Kontrabässe, Holzwürfel und Klavier aufeinander - isolierte Instrumente aus den Randbereichen der Tonerzeugung. Ustvolskajas Musik ist geprägt von einem radikalen Ausdruckswillen, der alle herkömmlichen Begriffe von Ästhetik oder Wohlgeformtheit sprengt. Symptomatisch ist der Eindruck eines Hörers über die Komposition Nr.2 (Dies irae): "Diese Musik attackiert den Hörer und peinigt ihn. Es gibt Stellen, an denen möchte man flehend unter einer Kirchenbank Schutz suchen. Da scheinen die Klänge den armen Sünder in den Staub zwingen zu wollen." (DIE ZEIT, 3.12.1998).

Werner Jacob (\* 1938)

Werner Jacob, Kulturförderpreisträger der Stadt Nürnberg ist Titularorganist an St. Sebald, Nürnberg, Professor für Orgel und Kirchenmusik an der Musikhochschule Stuttgart und künstlerischer Leiter der Internationalen Orgelwoche Nürnberg. In seinen Kompositionen vereint er gekonnt alte und neue Kompositionstechniken. Für den Aufbau in "Schichten" Text vom Sprecher, Solosopran, Frauenchor und Kontrabässe dienen die Messen der alten Niederländer aus dem 15./16. Jahrhundert als Vorbild. Keimzelle alles musikalischen Geschehens ist ein einziger Akkord (fis cis f h e), aus dessen Transformierbarkeit fast das gesamte harmonische und melodische Material gewonnen wird. Die Stringenz der Komposition steht keineswegs im Gegensatz zu sinnlichen Qualitäten: Die Musik ist atmosphärisch dicht und teilweise geradezu programmatisch (Ruderschläge, Sirenen gesang).

## frankfurter kontrabass-ensemble

unter der leitung von prof. günter klaus

### ensemble dirrekt

stimmen und instrumente unter der leitung von hans dirr

ZU LAUSCHEN  
DRÄNGTE DAS HERZ

GALINA  
USTVOLSKAIA  
DIES IRAE

WERNER  
JACOB  
GESANG DER SIRENEN

HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND DARSTELLEND KUNST  
DIENSTAG, 13. FEBRUAR 2001  
19 UHR 30 - GROSSER SAAL

## PROGRAMM

Galina Ustvolkskaia  
DIES IRAE I, II, III (1972)  
für 8 Kontrabässe, Klavier, Holzwürfel

Lesung  
Theodor W. Adorno, aus "Dialektik der Aufklärung"

Werner Jacob  
GESANG DER SIRENEN (deutsch) (1986)  
für Sprecher, Solo-Sopran, 5 Frauenstimmen,  
Solo-Kontrabaß und 7 Tutti-Kontrabässe

Lesung  
Franz Kafka "Das Schweigen der Sirenen"  
Rainer Maria Rilke "Die Insel der Sirenen"

Galina Ustvolkskaia  
DIES IRAE IV;V;VI;VII

Lesung  
Guiseppe Tomasi di Lampedusa, aus "Sirene"

Werner Jacob  
GESANG DER SIRENEN (griechisch)

Lesung  
Die Sirenen in der Argonauten-Sage

Galina Ustvolkskaia  
DIES IRAE VII, VIII, IX, X

Das FRANKFURTER KONTRABASS-ENSEMBLE besteht aus Studenten der Kontrabaßklasse Prof. Günter Klaus an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main. Seit vielen Jahren tritt man unter diesem Namen auf und hat sich einen hervorragenden Ruf erspielt. Die selten zu erlebende Zusammenarbeit von mehreren Kontrabässen macht die Auftritte zum musikalischen Erlebnis. Die Studierenden sammeln wichtige Podiumserfahrung, indem sie sich dem kritischen öffentlichen Publikum stellen.

Das ENSEMBLE DIRREKT wurde 1995 unter der Leitung von Hans Dirr gegründet. Es besteht derzeit aus 16 Sängerinnen und Sängern.

Das Ensemble hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kompositionen unter einer bestimmten dramaturgischen Idee zu verbinden oder zu kontrastieren. Einen Schwerpunkt stellen dabei Werke des 20.

Jahrhunderts dar. Die Einbindung von instrumentaler Musik und theatralen Elementen ist beabsichtigt. Die Instrumentalisten kommen aus dem ganzen Bundesgebiet. Bisher wurden 6 Projekte erarbeitet und vorgestellt, die bei Publikum und Presse volles Lob ernteten.

Ausführende

Stimmen

Anne Pape, Elisabeth Matthes, Eva Behrmann, Susanne  
Heinemann, Bärbel Weber

Frankfurter Kontrabaß-Ensemble (Prof. Günter Klaus)

Philipp Stubenrauch, Lars Jakob, Luis Da Fonseca, Ina Gehring,  
Thomas Keim, Isa Hase, Regina Cunz, Hanno Fellermann

Solisten

Ustvolkskaia

Wolfgang Eckert, Klavier (Nürnberg)  
Tilo Heider, Schlagzeug (Erlangen)

Jacob

Angelika Luz, Sopran (Stuttgart)  
Albrecht May, Sprecher (Erlangen)  
Philipp Stubenrauch, Kontrabaß (Frankfurt)